

Was geht in China vor? Wie leben und denken diese 500 Millionen Menschen? Das Buch „Den Shi-Chua“ von Tretjakow – dem Autor von „Brille China“ und „Feld-Herren“ – gibt zum erstenmal eine umfassende Antwort auf diese Fragen. Wir folgen einem jungen Chinesen aus Szechuan durch 23 Jahre seines Lebens. Wir erfahren zum erstenmal in allen Einzelheiten, wie es in einem chinesischen Kreis, einem Dorf, einem Haus zugeht. Der Vater des jungen Shi-Chua war ein Freund und Mitarbeiter des großen chinesischen Revolutionärs Sun Yat-Sen. In der Atmosphäre angepannter Kämpfe wächst Shi-Chua im ersten Viertel unseres Jahrhunderts auf. Wir nehmen mit ihm an den geheimen Versammlungen, den Aufständen und Feldzügen teil die der Vater leitet. Shi-Chua geht nach dem Weltkrieg nach Peking, um Literatur zu studieren, und schließt sich den revolutionären Studenten an. Tretjakow nennt das Buch ein „Bio-Interview“. Zwei Menschen haben daran gearbeitet: der junge Chinese Den Shi-Chua, der, wie Tretjakow sagt, „freigebig die prächtigen Tiefen seines Gedächtnisses zur Verfügung stellte“, und der Dichter Tretjakow, der den Stoff gestaltete.

In „Den Shi-Chua“ liegt ein in jeder Beziehung eigenartiges Buch vor, das dem europäischen Leser die chinesische Welt erschließt und u. a. Einblick in Hintergründe des chinesisch-japanischen Krieges gewährt.



Ein Chinese erzählt sein Leben

Bio-Interview

1.—12. Tausend · 509 Seiten

Karton. RM2.85. Lein. RM4.80

Ausstattung v. John Heartfield

In jeder guten Buchhandlung

MALIK-VERLAG / BERLIN

Diese beiden
Inserate
erscheinen
soeben in
maßgeblichen
Zeitschriften

Heute, drei Wochen
nach der Auslieferung,
sind bereits verkauft:

von Tretjakow
11600
Exemplare

von Iljin
14880
Exemplare



Erzählung vom großen Plan

1.—18. Tausend · 208 Seiten

Mit 30 Fotografien

Karton. RM2.50. Lein. RM3.75

Ausstattung v. John Heartfield

In jeder guten Buchhandlung

MALIK-VERLAG / BERLIN

M. Iljin, sowjetrussischer Ingenieur, Augenzeuge und Mitarbeiter des Fünfjahrplanes, unternahm es, das Wesen und die Grundzüge des großen Plans in eindringlicher, leichtfaßlicher und dabei plastischer Form zu erzählen. Das Buch ist hervorragend geeignet, dem Ausländer für den das sowjetrussische Projekt nur summarische Vorstellungen auslöst, ein klares und dabei überaus fesselndes Bild zu verschaffen. Iljins Buch gilt in der Sowjetunion als eins der besten populären Bücher über den Fünfjahrplan, es ist bereits in England und Amerika erschienen, wo es zum größten Bucherfolg des Jahres 1931 wurde (Auflage über 100000). Der „Book of the month-Club“ hat das Werk als bestes Buch des Monats für seine Mitglieder erworben. Wir zitieren nur 2 der zahlreichen Presse-Urteile:

„Als ich dieses erstaunliche Buch durchgelesen hatte, packte mich eine derartige Begeisterung, daß ich sogar befürchten muß, durch übermäßiges Lob dem Buche zu schaden. Es ist ein Meisterwerk der einfachen Darstellung... Die Zeichnungen sind voll Berichte über den Fünfjahrplan, es sind auch viele Bücher darüber geschrieben worden. Aber erst die Lektüre dieses Buches vermittelte mir eine klare Vorstellung über das Geschehene, das zweifelsohne das Wichtigste der Jetztzeit ist.“

Chicago Daily News

„Ich kenne in keiner Sprache ein so packendes Buch wie das von Iljin... Iljin schildert in diesem Buch die märchenhafte Romantik des Planes mit schlichter Würde und Anmut, wodurch das Buch in die Reihe der Werke der Weltliteratur rückt. Es ist eine Prosadichtung, auf die Turgenjew stolz gewesen wäre.“

The Saturday Review of Literature Mai 31